

Straßenbeleuchtung in der Buchhalde

Freileitungen sollen nach und nach erdverkabelt werden



Noch schwebt die Straßenbeleuchtung über der Fahrbahn: Freileitungen in der Buchhalde

Immer wieder sorgt die Straßenbeleuchtung in der Buchhalde für Ärger. Die alten, teilweise nicht isolierten Freileitungen sind sehr störanfällig, sodass in ungünstigen Fällen ganze Straßen im Dunkeln liegen. Daher sollen nun Jahr für Jahr ganze Straßenzüge erdverkabelt werden. Begonnen wird dieses Jahr im Bereich Lortzingweg bis Mozartstraße.

Nicht nur Wind und Wetter sowie das Alter der Leitungen macht der Netze BW zu schaffen, welche die Straßenbeleuchtung im Auftrag der Gemeinde unterhält. Auch der Umstand, dass die Sicherungen oft im Dachgeschoss privater Gebäude installiert sind, sorgt bei der Behebung von Störungen für einen erhöhten Aufwand. Im gleichen Zuge mit den Stromkabeln, sollen daher auch die Leitungen für die Straßenbeleuchtung künftig in der Straße oder dem Gehweg untergebracht und die üblichen LED-Mastleuchten installiert werden. Durch die Ausführung von Strom- und Straßenbeleuchtungskabeln in einem Zuge können dabei große Synergieeffekte beim Tiefbau erzielt werden. Für einen ersten Abschnitt Lortzingweg bis Mozartstraße wurde in der Sitzung sogleich der Auftrag für die Verkabelungsarbeiten an die Netze BW über rund 34.000 Euro vergeben. Im Jahr 2023 soll der nächste Abschnitt im Bereich der Corneliusstraße zusammen mit dem Neubau einer Umspannstation durch die Netze BW realisiert werden.

Kurz und bündig

Nachrüstung von Messtechnik an Regenüberlaufbecken

Aufgrund eines Erlasses des Umweltministeriums müssen alle von der Gemeinde betriebenen Regenüberlaufbecken bis 2024 mit Messeinrichtungen ausgerüstet werden, die dokumentieren wie oft die Becken eingestaut sind und wie oft sie beispielsweise in oberirdische Gewässer entlasten. Die Verwaltung informierte darüber, dass in den Kanalstauräumen am RÜB Buchhalde sowie Hülbenener Straße noch keine passende Messtechnik vorhanden ist. Im Kanalstauraum Hammerweg und am RÜB Neuffener Straße sind ältere Anlagen verbaut, die überprüft werden müssen. Hierfür beauftragte der Technische Ausschuss einstimmig die Reik Ingenieurgesellschaft mit den Planungsleistungen.

Kastanie am mittleren Backhaus

Mit Bedauern wurde im Gremium die Nachricht aufgenommen, dass die Kastanie vor dem Backhaus seit einigen Jahren deutliche Vitalitätseinbußen aufweist. Schnittmaßnahmen und Düngung durch den Bauhof haben leider keinen positiven Effekt gezeigt, sodass mittlerweile auch ein Baumsachverständiger zum Ergebnis kam, dass der Baum wohl nicht zu retten ist und in wenigen Jahren eingehen würde. Daher soll der Baum nun samt Wurzeln entfernt und im Rahmen der laufenden Straßenbauarbeiten der Bereich der bestehenden Baumscheibe vergrößert werden. Eine Nachpflanzung ist in jedem Falle vorgesehen, verbunden mit der Hoffnung, dass sich der neue Baum dank größerer Baumscheibe besser entfalten kann.

Markungsputzete

Aus dem Gremium wurde angefragt, ob nicht auch in Dettingen wieder eine Markungsputzete stattfinden könnte. Die Verwaltung bestätigte gerne, dass eine solche für das Jahr 2023 wieder fest vorgesehen ist. Diese soll langfristig geplant und rechtzeitig angekündigt werden, um auch eine rege Beteiligung von Bürgern und Vereinen zu erreichen.